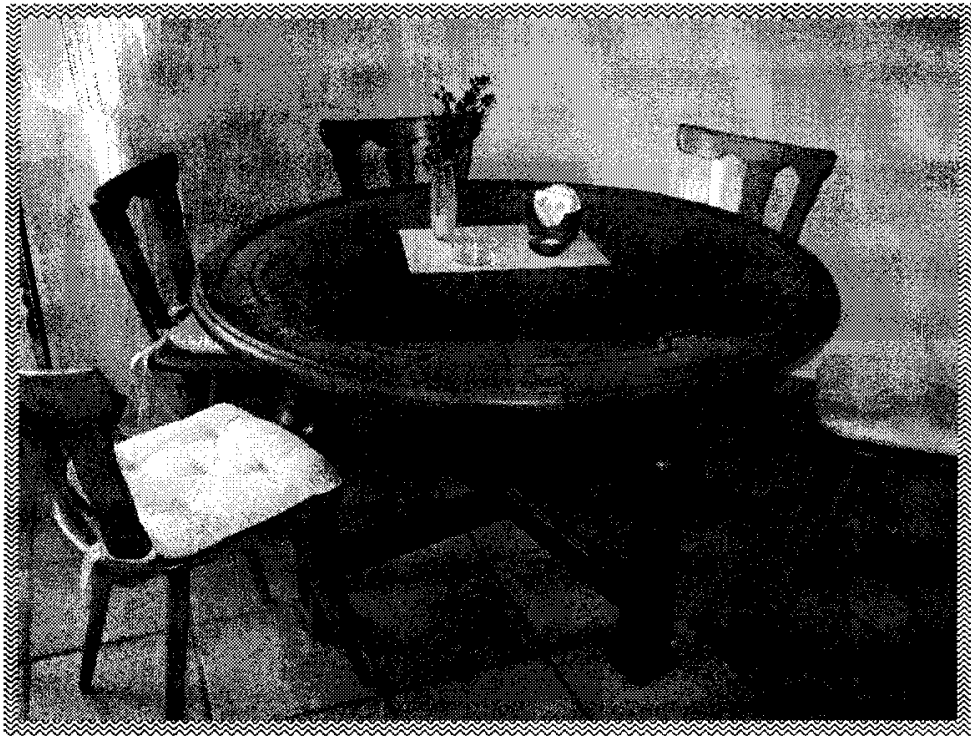


**Wer kennt ihn nich'
-
den runden Tisch?**



„De ronge Dehiesch“

Der runde Tisch - „De ronge Dehiesch“

Der runde Tisch, platziert im Kulturhaus Kelz, ist ein Geschenk der Eheleute Käthe und Willi Steffens, Michaelstraße 33, aus Kelz.

Die Eheleute Steffens betrieben von 1972 bis Dezember 2000 die Gaststätte „Krauses Eck“ („Krausischs Eck“), Michaelstraße 33, in Kelz. Nachdem die Eheleute den Betrieb der Gaststätte aus Altersgründen eingestellt hatten, schenkten sie dem Verein der Kultur- und Naturfreunde Kelz das Mobiliar der Gaststätte. Das Geschenk umfasste neben 25 Stühlen, 6 Tischen und 3 Hockern den **„runden Tisch“**. Willi Steffens hat „die Geschichte des runden Tisches“ niedergeschrieben und dem Geschenk, man kann es auch als „Erbe“ bezeichnen, beigefügt. Damit die „Geschichte des runden Tisches“ der Nachwelt erhalten bleibt und Fragen wie: „Was soll der alte Tisch denn hier?“ (Watt soull der ahle Dehiesch dann he?) beantwortet werden können, haben die Kultur- und Naturfreunde Kelz e.V. die Aufzeichnungen von Willi Steffens aufgearbeitet und archiviert.

„Geschichte des runden Tisches“

Bei dem Tisch handelt es sich um ein Möbelstück aus Massivholz in handwerklicher Fertigung. Die runde Tischplatte, die ursprünglich mit einer Glasplatte versehen war, ist mit Intarsien (Einlegearbeiten) verziert und verleiht dem Tisch das „Aussehen“ eines herrschaftlichen „Vorlebens“. An der Unterseite der Tischplatte ist ein

Stempelaufdruck der deutschen Wehrmacht mit den Kennzeichen FL 1938 UV angebracht. Ob der Tisch ursprünglich für die Wehrmacht gefertigt wurde oder aber im Jahre 1938 irgendwo konfisziert worden war, ist nicht mehr nachvollziehbar. In seinen Aufzeichnungen führt Willi Steffens aus, dass er den Tisch nach Kriegsende auf dem Gelände des ehemaligen Feldflugplatzes der Alliierten (Gelände zwischen Kelz, Gladbach und Vettweiß) in einem Soldatenzelt gesehen und mitgenommen hat.

Der „Fundort“ kann darauf schließen lassen, dass der Tisch während des Krieges in der Flakhalle (Halle zum Unterstellen von Flugabwehrgeräten und zur Unterbringung von Wehrmachtsangehörigen) am südlichen Ortsrand von Kelz, seinen „Einsatzort“ hatte. Nach „Aufgabe“ der Flakhalle durch die deutschen Soldaten wechselte der Tisch wahrscheinlich den Besitzer und den „Standort“ und diente dann den Soldaten der Alliierten als Möbelstück, vielleicht in der Unterkunft für Offiziere („gehobene Ausstattung“).

Die Buchstaben **FL** im Stempelaufdruck könnten für **Flak** stehen, die Buchstaben **UV** für **Unterkunft** und **Versorgung** und die Jahreszahl 1938 das Jahr der Inventarisierung des Tisches dokumentieren. Unter der aufgestempelten Jahreszahl



sind Reste von handgeschriebenen Zahlen ersichtlich, aber nicht zu entziffern. Ob das so stimmt? Zweifel sind angebracht! Das Wohn- und Geschäftshaus Krause, Michaelstraße 33, „Krausischs Eck“, wurde 1948/49 im Erdgeschoss umgestaltet und eine Gaststätte eingerichtet. Der „runde Tisch“ fand hier seinen „Standort“ an exponierter

Stelle und gehörte seit diesem Zeitpunkt zum Inventar der Gaststätte.

Frau Anna Körfer („Köhrfischs Änn“) als Wirtin eröffnete Fastnacht 1949 die Gaststätte „Krauses Eck“ und führte den Betrieb bis zu ihrem Todestag im Jahre 1958. Nach dem Tod von „Köhrfischs Änn“ übernahm Josef Haas („der Strüff“) die Gaststätte und kaufte das Mobiliar, also auch den „runden Tisch“. Im Jahre 1972 wurde der Gaststättenbetrieb von Käthe Steffens, geborene Krause, („Krausischs Keth“) und ihrem Ehemann Willi Steffens („Steffense Will“) übernommen. Sie kauften das Mobiliar der Gaststätte, also auch den „runden Tisch“, von Josef Haas zurück.

Nun war der „runde Tisch“ wieder im Eigentum derer, die denselben, nach den Worten von Willi Steffens:

“Er ist ein Kelzer und soll es bleiben!“,

zu einem Kelzer „ernannt“ haben.

Weiter führt Willi Steffens in seinen Aufzeichnungen aus:
„Viele haben am runden Tisch wichtige und unwichtige Probleme gewälzt. Viele haben an ihm gestritten, gezankt sich gefreut, gelacht und gesungen, und viele „flüssige Nahrung“ * zu sich genommen. (*Willi hatte hierfür einen anderen Ausdruck gewählt.) Er hat immer stillgehalten und alles, unwidersprochen, mitgemacht. Ich und der „runde Tisch“, wünsche allen, die sich an ihn setzen, für immer alles Gute“.

Der runde Tisch und seine Gäste
„De ronge Dehiesch onn die, die drahn jesässe han“

Akademiker	Studierende
Alleskönner	Die köhne fass alles - kapott mache
Arbeitnehmer	Arbedere
Bauern	Buhre, jruhsse on klehne
Beamte	Vuhl Beamte
Brennmeister (Brennspiritus)	De Brenner us de Brennerej
Bürgermeister	Bürgjemestere van Koehlz
Christen	Chrehste, johde on schlächte
Doktoren	Döktisch van fass all Fakultächte
Eisenbahner	Ihsebähner met unn oohne Uniform
Erfinder (von Raumgleitern)	Erföngere von Weltraumjleitere
Fastnachtsfreunde	Fastelovendsjecke
Fußballspieler und Gönner	Spielere onn Spendere
Gartenfreunde	Jahdejecke
Gäste die länger blieben	Klöffbozze
Geburtstagskinder	Jebuhrtstagsköngde
Gemeinderäte	Jehmenderoht
Gläubige	Jläubije
Gutsverwalter	De Vewalte
Handwerker	Die hann en Liehr jemaht
Heilige (selbst ernannte)	Hehlije (selfs jemahde)
Insider	Löhk, anjeblich Alleswessere
Kartenspieler	Kächtere, met on oohne Fukkele
Könige	Hahne- on Schoetzekönege
Lauscher	Luhsch Uhre
Lümmel	Loemele
Magier (magischer Tisch)	De Dehiesch bewääch sisch alehn

Nachtmenschen	Nahtsühle
Namenstagskinder	Der hätt Namensdach
Neureiche	Die hotte noch nie Jähld
Oppositionelle	Die senn jäje Alles
Politiker	Die komme vür de Wahl
Polizisten	Polizisste, met onn oohne Kapp
Präsidenten	En de Haubsaach zo Fastelovend
Prinzen	Jehühre bej Könege on Presedente
Querulanten	Quärdrievere
Ratgeber	Do böste joht berohde
Sänger	Die senge de Kalek vonn de Wäng
Schützen	Schötzebrödere
Selbstständige	Handwerkere on Kohfloek
Steuerzahler	Semme fass all
Suppenköche	Die kauchte de Zupp us kahlt Bier
Taubenfreunde	Duvvejecke
Tischdamen	Die danzte ald ens oomm Dehiesch
Totengräber	Duhdejräver
Trauergäste nach der Beisetzung	Ett Vell vesuffe
Ungläubige	Die jlöve an Jahnüs
Vertreter (Handelsvertreter)	Klenkepützer
Viehhändler	Vehjütt
Vorstände	Vorstaand
Wehrpflichtige	Vahtelandsverteidiger
Weltverbesserer	Dat deht et mierstens nett joht
Wichtigtuer	Die köhne joht Aajävve
Wirte	Wiehrte
X- mal Lügner	Dähr hätt mich x- mohl belohre
Yankees	Dat wohre kehn Koehlze
Zuckerrübenanbauer	Knollebuhre
Zeltverleiher	Zeltewiehrte

**Die Auflistung ist unvollständig!
„Datt sennse nehht all“**

„Das (vorläufige) Ende der Geschichte“

Der „runde Tisch“ gehörte seit 1949 zum Mobiliar der Gaststätte „Krausischs Eck“ und hat seit 2001 einen Standort im „Bewirtschaftungsraum“ des Kulturhauses Kelz bekommen.

Wenn man sich damals für einen Besuch in der Gaststätte verabredete, hieß sehr oft „Wir setzen uns an den runden Tisch“. „Mier setze oss ahn de ronge Dehiesch“. Ob die „Tischgäste“ in der heutigen Zeit die Anzahl und das Spektrum von früher erreichen, kann noch nicht beurteilt werden. Auch hier sind Zweifel erlaubt.

Kelz, im Oktober 2008

Kultur- und Naturfreunde Kelz e.V.



1. Vorsitzender Josef Kranz
Am Eichbaum 12
52391 Vettweiß
Tel. 02424 – 7676

Verantwortlich für den Inhalt und die
Übersetzung ins Koehlze Platt:

Heinz Franzen